



Julia Jessen

Die Architektur des Knotens

432 Seiten
Euro 24,00 € (D)
sofort lieferbar
erschienen im März 2018
ISBN 978-3-95614-229-1

Eine Frau verlässt ihren Mann und ihre beiden noch kleinen Kinder. Niemand versteht das, auch sie selbst nicht. Aber das Gefühl, in der Routine des Alltags zu ersticken, ist übermächtig ...

Yvonne und Jonas sind ein gutes Paar. Sie kümmern sich liebevoll um ihre Kinder, sie haben einen großen Freundeskreis, sie verstehen sich, beide sind berufstätig, teilen sich die Aufgaben. Warum Yvonne immer mehr das lähmende Gefühl hat, nur noch zu funktionieren, ist ihr selbst rätselhaft. Nur die Gewissheit, dass es so nicht weitergehen kann, die wird immer stärker. Nach einem Fest geht sie mit einem der jüngeren Gäste noch in eine Bar. Und schläft mit ihm. Aber warum musste sie es ihrem Mann erzählen? Warum dann ihre Familie verlassen? Warum etwas zerstören, was sie perfekt aufgebaut hat? Um dem wunschlosen Unglück, der stillen Zerstörung zuvorzukommen, die man oft erst bemerkt, wenn es zu spät ist? Julia Jessen erzählt schmerzhaft genau von Konflikten, in denen viele sich wiederfinden, auch wenn sich nur wenige so radikal damit konfrontieren. Und sie erzählt davon, wie eine Familie wieder zusammenfindet, auch wenn es nicht mehr so ist, wie es mal war.



© Miguel Ferraz

Julia Jessen

Julia Jessen, geb. 1974, hat Literatur studiert und eine Ausbildung als Schauspielerin gemacht. Sie arbeitete zehn Jahre für Film und Fernsehen, spielte in mehreren Theaterproduktionen und unterrichtete an verschiedenen Schauspielschulen. 2010 gründete sie das »Kurswerk« in Hamburg für Schauspielunterricht und Persönlichkeits- und Präsenztraining. Sie lebt mit ihrer Familie in Hamburg. Zuletzt erschien bei Kunstmann ihr Roman »Alles wird hell«.

Weitere Titel des Autors

Alles wird hell 978-3-95614-024-2

Pressestimmen

"Der Roman wird zur packenden Geschichte einer Selbstfindung, aus der keine der Figuren unversehrt herausfinden wird, doch die zugleich – fast scheint es wie ein Wunder – alle heil machen wird. Heil, weil die Notwendigkeit der Veränderung angenommen wird als Chance für einen Neubeginn."

Peter Stephan Cremer, Joseph-DuMont-Berufskolleg Köln

"Julia Jessen analysiert in ihrem Roman präzise und schonungslos eine Frau auf der Suche nach einem neuen Lebensplan, einem anderen Familien- und Liebesmodell."

Nido

"Bühnenreife Dialoge."

Maria Frisé, FAZ

"Psychologisch fein herausgearbeitet sind Yvones Zerrissenheit und ihr immenser Wille, diese Zerrissenheit mit allem Schmerz auszuleben; die bleierne Decke aus Apathie und ewiger Müdigkeit abzuwerfen, um sich selbst wieder spüren zu können."

Andrea Lieblang, WDR5 Bücher

"Ein fesselnder Roman über eine Selbstfindung und Rettung. Dieser Neubeginn lässt keinen unberührt und unverändert zurück."

Hauke Harder, Buchhandlung Almut Schmidt (Kiel)

"Jessen findet einen überzeugenden Ton und klare Bilder für das diffuse Gefühl, 'ungenügend' zu leben, den Wunsch, etwas 'anders' machen zu wollen. Eine echte Lösung präsentiert auch Julia Jessen nicht. Zum Glück. Ihre oft schmerzhaft Auseinandersetzung mit Rollen, Sehnsüchten und Möglichkeiten eines Zusammenlebens, die liest man schon gebannt."

Maike Schiller, Hamburger Abendblatt

"Ein Buch, das versucht das Unsagbare zu sagen, zwischen die Gedanken springt, keine Tabus kennt und immer wieder Bilder aufbaut, die ich so noch nicht gelesen habe. Zarte, zerbrechliche Bilder, die die Protagonistin irritieren, die dazu führen, dass sie sich treiben lässt, ohne Netz und doppelten Boden. (...) Ein Buch mit Abgründen, aber eines, das Mut macht, neue Wege zu gehen, wenn man selbst erkennt, dass einem etwas fehlt. Ein Buchhöhepunkt des Jahres 2018."

Ralf Reitze, FeinerBuchstoff.wordpress.com

"Der Anspruch von Frauen, Mutter werden zu dürfen, ohne vollkommen darin aufzugehen, hat das Beziehungsgefüge vieler Ehen durcheinandergebracht. Selten wird dieser Umbruch so persönlich, poetisch und plastisch dargestellt wie hier."

Christa Nebenführ, Buchkultur

"'Die Architektur des Knotens' bietet keine Lösungen, dafür aber eine dichte Beschreibung einer epochalen Gefühlslage. (...) Entstanden ist eine von Präzisionskraft und Welthaltigkeit gleichermaßen bestimmte Prosa. Von dieser Romanautorin dürfen wir weiterhin sicherlich Großes erwarten."

Björn Hayer, Neues Deutschland

"Eine Hommage an das Aufbrechen, an das Durcheinander und an die Chancen, die darin liegen"

Frank Keil, taz Nord

"Die Autorin benutzt eine schnörkellose Gegenwartsform, die uns Leser in diesen ohnehin rasanten Paar-Entwicklungen ganz schön auf Trab hält."

Salli Sallmann, rbb Kulturradio

"Was den Roman von Julia Jessen für mich so besonders macht, sind die klugen Gedanken der Hauptfigur, die sich einbrennen und so eine Wucht haben, dass ich sie gleich noch mal lesen muss."

Daniela Stohn, Brigitte

"Einfache Antworten gibt es zu keiner Zeit, was das Buch umso stärker und eindringlicher macht."

Badische Neueste Nachrichten

"Ein kleines literarisches Kunstwerk."

Martin Münzberger, Wilhelmshavener Zeitung